

Teilnahmebedingungen

Die Teilnahme am Seminar, Unterkunft und Verpflegung sind kostenlos. Bitte geben Sie auf Ihrer Anmeldung an, ob Sie ein Einzelzimmer benötigen, ein Doppelzimmer teilen oder die Übernachtungsmöglichkeit nicht in Anspruch nehmen werden. Reisekosten werden nicht erstattet. Freiwillige Spenden sind gerne willkommen. Diese werden für Projekte von "Bauern helfen Bauern Salzburg" verwendet.

Das Seminar wird im Hotel Königggut in A-5071 Wals-Siezenheim (bei Salzburg), Oberfeldstraße 1, Tel: +43-(0)662-850393, www.koeniggut-salzburg.at, durchgeführt. Mit dem Taxi ist das Hotel in wenigen Minuten vom Flughafen Salzburg aus zu erreichen. Vom Salzburger Hauptbahnhof werden wir einen Zubringerdienst zum Hotel einrichten. Bitte vermerken Sie den Bedarf auf Ihrer Anmeldung! Eine Anfahrtsbeschreibung für die Anreise per Auto erhalten Sie gerne im Salzburger Bildungswerk.

- ▶ **Anmeldeschluss: 5. Oktober 2009**
- ▶ **Information und Anmeldung:**
 - Salzburger Bildungswerk**, Dr. Wolfgang Forthofer
Imbergstraße 2, A-5020 Salzburg; Tel: +43-(0)662-872691-21,
Fax: +43-(0)662-872691-3, w.forthofer@sbw.salzburg.at
 - Europa Zentrum Baden-Württemberg**, Sabine Bilestle
Nadlerstraße 4, D-70173 Stuttgart; Tel: +49-(0)711-2362372,
Fax: +49-(0)711-2349368, sabine.bilestle@europa-zentrum.de
 - Europski Dom Vukovar**, Dr. Ljiljana Gehrecke
HR-32000 Vukovar; Tel: +385-(0)32-450096,
Fax: +385-(0)32-450098, ljiljana.gehrecke@vk.t-com.hr
 - European Network for Education and Training (EUNET) e. V.**,
Thomas Heckeberg
Weberstraße 118, D-53113 Bonn; Tel: +49-(0)228-94930126,
Fax: +49-(0)228-94930119, heckeberg@european-net.org

Bitte füllen Sie beiliegendes Anmeldeformular aus und schicken Sie es an uns zurück oder wenden Sie sich direkt an uns.
Bitte beachten Sie: Das Hotel Königggut ist lediglich Veranstaltungsort. Informationen zum Seminar erhalten Sie nur bei den veranstaltenden Einrichtungen (siehe oben); Sie können sich auch nur bei diesen anmelden!



Europski Dom Vukovar



Baden-Württemberg
Institut und Akademie für Europafragen



salzburger
bildungswerk
institut für
europa

SEMINAR

20 Jahre nach dem Fall des Eisernen Vorhangs

Die EU - Ein Friedensprojekt

Freitag, 16. Oktober 2009 bis Sonntag, 18. Oktober 2009 Wals bei Salzburg, Hotel Königggut

Mit Unterstützung durch



Programm
„Europa für Bürgerinnen und Bürger“



BMUK
Bildung und Kultur



österreichische
gesetzliche
politische
bildung

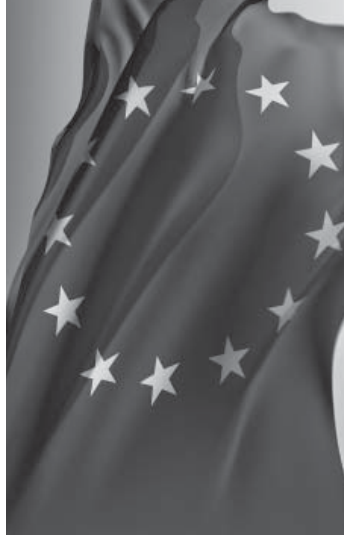
Für die Zusammenarbeit bedanken wir uns bei der EuRegio Salzburg-Berchtesgadener Land-Traunstein sowie beim Katholischen Bildungswerk Berchtesgadener Land.

20 Jahre nach dem Fall des Eisernen Vorhangs

Die EU - Ein Friedensprojekt

Vor genau 20 Jahren fielen die Berliner Mauer und der Eiserner Vorhang, endete der Kalte Krieg zwischen Ost und West in Europa. Die Zahl der Mitgliedsländer der Europäischen Union hat sich seither auf aktuell 27 Staaten mehr als verdoppelt. Die EU gilt als das bedeutendste Friedensprojekt in der Geschichte. Die europäischen Werte Freiheit, Demokratie, Menschenrechte, kulturelle Vielfalt, Toleranz und Solidarität gehören zu unseren Selbstverständlichkeiten. Und doch haben die Menschen aus den "alten" und "neuen" EU-Staaten noch nicht zusammen gefunden.

Am Beispiel des Zerfalls Jugoslawiens wird gezeigt, dass Kriege auf unserem Kontinent noch bis vor kurzem das Europabild mitbestimmen haben und auch heute nicht auszuschließen sind.



Wir haben Vortragende eingeladen, die diese zwei Jahrzehnte seit 1989 an verschiedenen Plätzen in Europa erlebt haben, um ihre Sichtweisen auf die Geschehnisse und Entwicklungen zu präsentieren. Wir freuen uns auf Teilnehmerinnen und Teilnehmer aus mehreren Ländern Europas und wollen einander besser kennenlernen und Erfahrungen austauschen.

Für eine gemeinsame europäische Zukunft sind auch Ihre Ideen herzlich willkommen, die wir politischen Entscheidungsträgerinnen und -trägern zukommen lassen werden.

ReferentInnen und LeiterInnen der Arbeitsgruppen

- ▶ **Sabine Bliestle** ist seit 1980 im Europa Zentrum Baden-Württemberg für Organisation und Finanzen zuständig.
- ▶ **Peter-H. Bobik**, Oberst a. D., war von 2005 bis 2008 im Auslandseinsatz des Österreichischen Bundesheeres bei der EUFOR in Bosnien und Herzegowina im Camp Butmir/Sarajevo tätig und als Kommandant für den Bereich CIMIC (Zivil-Militärische Zusammenarbeit) verantwortlich.
- ▶ **Doraja Eberle**, Landesrätin, gründete 1992 gemeinsam mit ihrem Gatten Alexander Eberle die private und unabhängige Hilfsorganisation "Bauern helfen Bauern Salzburg".
- ▶ **Dr. Wolfgang Forthofer** leitet seit 1995 das Institut für Europa im Salzburger Bildungswerk und ist seit 2008 2. Vizepräsident des European Network for Education and Training (EUNET) e. V.
- ▶ **Dr. Friedhelm Frischenschlager**, Bundesminister a. D., arbeitet für die OSZE im Kosovo und ist einer der beiden Leiter des Balkan-Lehrgangs, der von der Universität Wien in Kooperation mit dem Institut für den Donauraum und Mittel-europa angeboten wird.
- ▶ **Dr. sc. Ljiljana Gehrecke**, Professorin an der Wirtschaftshochschule und des European Center for Peace and Development, University of Peace, established by United Nations, in Belgrad (Serbien), war bis 2008 Präsidentin von Europski Dom (Europahaus) Vukovar in Kroatien, seither ist sie Ehrenpräsidentin dieser Einrichtung.
- ▶ **Jenny Georgiev-Keiser** war Redakteurin der Deutschen Welle (Bonn) sowie von Radio Free Europe, Bulgarische Redaktion (München).
- ▶ **Thomas Heckeberg** ist seit 1992 in der europapolitischen Jugend- und Erwachsenenbildung tätig. Er ist Gründungsmitglied des European Network for Education and Training (EUNET) e. V. und seit 2004 dessen ständiger Repräsentant.
- ▶ **Markus Horn**, Polizeioberrat an der Akademie der Polizei Baden-Württemberg, war im Rahmen einer UN-Auslandsmission im Kosovo eingesetzt und dort für den Teilbereich des operativen Einsatzgeschehens verantwortlich.
- ▶ **Andreas Keiser**, Diplom-Volkswirt, war für den öffentlich-rechtlichen Rundfunk in Deutschland tätig, insbesondere in der Fortbildung von Programm-Mitarbeitern und Mitarbeiterinnen von ARD und ZDF.
- ▶ **Dr. Hans Jürgen Möller** ist Leiter des Deutschen Büros für wirtschaftliche und soziale Entwicklung in Banja Luka und Dozent an den Universitäten Banja Luka und Sarajevo.
- ▶ **Mag. Marek Popeda** ist Dolmetscher für Deutsch und Niederländisch in Walbrzych/Polen und Mitglied des Komitet Europejski w Walbrzychu.
- ▶ **Mag. Christoph Thanei** ist als Slowakei-Korrespondent für "Die Presse" und die dpa in Bratislava tätig.

Sonntag, 18. Oktober 2009

- ab 7.30 Uhr Frühstück
- 9.00 Uhr **Präsentation der Ergebnisse aus den Arbeitsgruppen**
Erfassen dieser für die "Deklaration von Salzburg" für politische Entscheidungsträgerinnen und -träger
Sabine Bilestle, Dr. Wolfgang Forthofer
- 10.30 Uhr Kaffeepause
- 11.00 Uhr **Ideenbörse "Vukovar oder Stuttgart 2010?"**
Diskussion über Folgeveranstaltungen, Netzwerke, weiteres Gemeinsames
Sabine Bilestle, Dr. Ljiljana Gehrcke,
Dr. Wolfgang Forthofer, Thomas Heckeberg
- 12.00 Uhr Evaluation
- 13.00 Uhr Gemeinsames Mittagessen
- 14.00 Uhr Seminarende, Abreise



Die Europäische Integration - ein (noch) unvollendetes Projekt

Programm

(Änderungen vorbehalten)

Freitag, 16. Oktober 2009

- bis 16.00 Uhr Anreise der Teilnehmerinnen und Teilnehmer
- 17.00 Uhr Einführung in das Programm und Organisatorisches durch Dr. Wolfgang Forthofer, Institut für Europa im Salzburger Bildungswerk
- Vorstellungsrunde
- 18.00 Uhr Eröffnung und Begrüßung durch Landeshauptfrau Mag. Gabi Burgstaller, Präsidentin des Salzburger Bildungswerkes
- 18.30 Uhr **20 Jahre nach dem Fall des Eisernen Vorhangs** -
Die Entwicklung in Europa nach 1989
Thomas Heckeberg, Bonn
- 21.00 Uhr Gemeinsames Abendessen
- ab 22.00 Uhr Informeller Austausch

Samstag, 17. Oktober 2009

- ab 7.30 Uhr Frühstück
- 9.00 Uhr **Das vergessene "Resteuropa":
Der Südosten unseres Kontinents**
Internationales Krisenmanagement und
Demokratieaufbau am Beispiel Kosovo
Dr. Friedhelm Frischenschlager, Wien
- 10.00 Uhr **Friedensmission im Kosovo**
Das Engagement internationaler Polizeikräfte
Markus Horn, Wertheim
- 10.30 Uhr Kaffeepause

11.00 Uhr

Beispiele für das Zusammenwachsen Europas nach 1989

Präsentationen von

- ▶ **Bulgarien**
Jenny Georgiev-Keiser, München
- ▶ **Polen**
Mag. Marek Popeda, Walbrzych
- ▶ **Slowakische Republik**
Mag. Christoph Thanei, Bratislava

13.00 Uhr

Gemeinsames Mittagessen

14.30 Uhr

Beispiele für das Heranführen von Staaten an die Europäische Union

Präsentationen von

- ▶ **Kroatien**
Dr. Ljiljana Gehrecke, Vukovar
- ▶ **Bosnien und Herzegowina**
Dr. Hans Jürgen Möller, Banja Luka
- ▶ **Peace Support Operations in Bosnien und Herzegowina**
Bundesheer
Oberst a. D. Peter-H. Bobik, Graz

▶ Zivile Hilfsmaßnahmen in Bosnien und Herzegowina

Das Beispiel "Bauern helfen Bauern Salzburg"
Landesrätin Doraja Eberle, Salzburg



17.30 Uhr

Arbeitsgruppen

1) **Europa wächst zusammen**

Was kann die EU, was können die nationalen Regierungen, was wir alle tun, damit sich die Menschen (schneller) näher kommen?

Sabine Bliestle, Stuttgart

2) **Mehrere Staaten Südost-Europas stehen noch im "Abseits"**

Welche Gründe sprechen für, welche gegen eine baldige Mitgliedschaft in der EU?

Andreas Keiser, München

3) **Nie wieder Krieg in Europa!**

Und doch ist die politische Lage in verschiedenen Regionen Südost-Europas noch instabil. Was kann die EU, was können die nationalen Regierungen, was kann jede/r von uns tun, damit alle Europäer und Europäerinnen in Frieden leben können?

Dr. Ljiljana Gehrecke, Vukovar
Dr. Wolfgang Forthofer, Salzburg



Mostar 1993



Mostar 2008

19.00 Uhr

Gemeinsames Abendessen

20.30 Uhr

Freundschaftsabend

Teilnehmerinnen und Teilnehmer präsentieren ihre Regionen mit Musik, Tanz, Bildern, Spezialitäten ...